



Neue Westfälische Handball Kreispokal Bielefeld-Herford

Gruppe 1, Frauen

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Realschule Senne
1. HT SF Senne
2. HSG Ost/Fichte
3. TSG Altenhagen-Heepen
4. Schröttingh./Babenhausen

Gruppe 2, Frauen

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Realschule Senne
1. VfL Mennighüffen
2. HSG EGB Bielefeld
3. CVJM Elverdissen
4. HSG Löhne/Obernbeck

Gruppe 3, Frauen

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Wortkamp
1. TuRa Bielefeld
2. TSVE 1890 Bielefeld
3. HSG Spradow
4. TG Herford

Gruppe 4, Frauen

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Wortkamp
1. TuS 97 Bi.-Jöllenberg
2. TSG Altenhagen-Heepen
3. TuS Brake
4. TG Schildesche

Gruppe 1

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Gymnasium Brackwede
1. HSG EGB Bielefeld
2. TV Häver
3. HSG Quelle/Ummeln
4. Schröttingh./Babenhausen

Gruppe 2

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Gymnasium Brackwede
1. HSG EGB Bielefeld II
2. TuS Spenge
3. TG Schildesche
4. HT SF Senne

Gruppe 3

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Hiddenhausen
1. CVJM Hiddenhausen
2. TSG Altenhagen-Heepen
3. Qualifikant I
4. TuS Brake

Gruppe 4

Sa., 2. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Hiddenhausen
1. SG Bünde/Dünne
2. HSG Löhne/Obernbeck
3. CVJM Rödinghausen
4. TuRa Bielefeld

Gruppe 5

Sa., 2. Januar,
Realschule Jöllenberg
1. TuS 97 Bi.-Jöllenberg
2. Qualifikant 3
3. TSG Altenhagen-Heepen II
4. TuS Spenge II

Gruppe 6

Sa., 2. Januar,
Realschule Jöllenberg
1. TuS 97 Bi.-Jöllenberg II
2. VfL Mennighüffen
3. Qualifikant 4
4. Qualifikant 2



Freuen sich auf den Kreispokal: Andreas Prante (Herforder Brauerei), Sören Herbst (Neue Westfälische), Thomas Boerscheper (Vorsitzender des Handballkreises Bielefeld-Herford), Roland Feige (Klingenthal) und Ralf Kipp (Männerspielwart/von links).

FOTOS (2): IVO KRAFT

Überraschungen nicht ausgeschlossen

HANDBALL: Kreispokal-Auslosung bringt manch brisante Gruppen-Konstellation

VON IVO KRAFT

■ **Bielefeld. Eigentlich mag Thomas Boerscheper den Ausdruck „Event“ nicht. Dass der Kreispokal aber inzwischen zu genau so einer Veranstaltung geworden ist, freut den frisch wieder gewählten Vorsitzenden des Handballkreises Bielefeld-Herford dann doch. Neben Wahlen (siehe Text unten) stand beim 16. Kreistag in Spenge die Auslosung für den in der jüngsten Vergangenheit so attraktiv gewordenen Kreispokal auf dem Programm.**

„Dass es für die Vereine immer interessanter wird, zeigen die steigenden Anmeldezahlen“, meint Boerscheper, der am Montag gemeinsam mit den Sponsoren des Kreispokals, Sören

Herbst (vom Hauptsponsor Neue Westfälische), Roland Feige (Klingenthal) und Andreas Prante (Herforder Brauerei) sowie Dieter Stroband (Präsident HVW und WHV) die Auslosung vornahm.

Männer wie Frauen werden am 2. Januar jeweils sechs Teilnehmer für die tags darauf stattfindende Finalrunde in Jöllenberg ausspielen. Für die Frauen wird dieses Unterfangen leichter, fallen doch nur zehn Teams durchs Rost. Die interessanteste Frauengruppe ist wohl Gruppe 1 (siehe Tableau links). Hier spielen die beiden klassen höchsten Vertreter, die Verbandsligisten Schröttinghausen und Senne. Die weiteren Verdächtigen für den Sonntag sind die Landesligisten Mennighüffen (Gruppe 2), TuRa, TG Herford (Gruppe 3)

sowie Vorjahressieger TuS 97 (Gruppe 4).

Bei den Männern müssen Samstagabend 18 Teams die Segel streichen. Jeweils zwei Teams qualifizieren sich an den drei Spielorten Brackwede, Hiddenhausen und Jöllenberg. In Jöllenberg werden gleich drei Mannschaften von dem an diesem Samstag stattfindenden Qualifikationsturnier der unterklassigen Teams dabei sein, was dem TuS 97 wahrscheinlich nicht Unrecht ist. Schließlich muss die Oberliga-Mannschaft wie jedes Jahr auch 2010 wieder eine Doppelschicht fahren und an dem Wochenende noch HVW-Pokal spielen.

Besonders ausgeglichen sind die Gruppen 2 und 4. In Hiddenhausen (Gruppe 4) spielen Bünde/Dünne und Rödinghau-

sen (beide Landesliga), dazu kommen wohl zwei Kreisligisten mit TuRa und Löhne. Da in Gruppe 3 (ebenfalls Hiddenhausen) Pokalverteidiger TSG Altenhagen-Heepen sowie mit Brake ein weiterer Landesligist am Start sind, werden wohl zwei Landesligisten die Finalrunde nicht erreichen. Apropos TSG: Eigentlich müsste der Vorjahressieger nach seinem Aufstieg in die Regionalliga gar nicht mitspielen, das Startrecht für den Pokal auf Westdeutscher Ebene hätte das Bußmeyer-Team ohnehin. „Durch die Einführung der Dritten Liga müssen 2011 aber sowohl die TSG als auch Spenge Kreispokal spielen. Da haben wir uns gedacht, dass wir den Titelverteidiger schon dieses Jahr verpflichten“, erklärt Boerscheper. Ortman & Co. werden den-

noch keinem unterklassigen Team den Startplatz im Pokal auf westfälischer Ebene wegnehmen. Falls die TSG den Cup wieder gewinnt, würden der Zweite und Dritte in den HVW-Pokal rutschen.

In Brackwede (Gruppe 2) findet sich die Konkurrenz, bei der eine Prognose am schwierigsten ist. Bei Spenge (voraussichtlich Landesliga), Schildesche und Senne (beide Bezirksliga) sowie dem jungen Kreisliga-Team von EGB II kann vor allem bei der verkürzten Spielzeit jeder jeden schlagen. Genau das ist gewollt. Denn zu einem echten Event gehören natürlich auch Überraschungen und Ergebnisse, die Gesprächsstoff bieten. In diesem Zusammenhang scheinen die Glücksfeen ein glückliches Händchen gehabt zu haben.